

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

BIBELWERK

# Bibelgarten



Sinfonie  
in Grün

OÖ LANDESGARTENSCHAU  
ANSFELDEN 2011



**Liebe GartenfreundInnen,  
liebe BibelfreundInnen!**

Schon länger wird für die Landesgartenschau 2011 geplant. Ein aufmerksamer und initiativer Religionslehrer hat dabei auch an einen Bibelgarten gedacht; unser diözesanes Bibelwerk

hat das aufgegriffen und viele kirchliche Gruppierungen in der Diözese haben sich angeschlossen.

Was veranlasst eine Kirche, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen?

Ein Grund ist, dass wir anderen und uns selber (!) immer wieder sagen: Wir möchten nicht nur nahe bei den Menschen sein, sondern auch präsent in der Gesellschaft.

Zum anderen gibt es eine Reihe von inhaltlichen Anklängen zwischen Garten und Bibel.

Das beginnt auf den ersten Seiten im Garten Eden, im sogenannten Paradies. Die Bibel würdigt die Schönheit der Natur und der ganzen Schöpfung und stellt einen Zusammenhang mit Gott als Schöpfer all dessen her.

Die Psalmen greifen viele Bilder aus der Natur auf, ebenso wie Jesus in den Reden und Gleichnissen der Evangelien.

Paulus reagiert auf die damalige Kirchenkrise in Korinth, spricht die Probleme an, verkündet nochmals den Kern des Christentums - wie ich jüngst bei Prof. Söding gelesen habe. Dabei verwendet er viele Bilder: Tempel des Heiligen Geistes, Leib Christi, wanderndes Volk Gottes, Schule des Glaubens und Sauerteig für die Welt. Und dann, im 3. Kapitel des ersten Korintherbriefes, macht er deutlich, es komme weder auf ihn noch auf Apollos an, sondern „Gott ließ wachsen ... Wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Garten, Gottes Bau.“ Durch den Mund des Propheten Ezechiel spricht Gott: „Ich pflanze ihnen einen Garten des Heils.“ (34,29)

Ein Garten also nicht nur als Ausgangspunkt, sondern auch als Vision für die Vollendung. Und dazwischen immer wieder einmal solche kleinen Garten-Erfahrungen in unserem Leben.

Das wünsche ich Ihnen beim Besuch dieses Bibelgartens!

Ihr

  
Willi Vieböck  
Bischofsvikar

# **Bibelparten Ritzlhof**

im Rahmen der Landesgartenschau

Die Landesgartenschau 2011 ist vom 15. April – 2. Oktober in Ritzlhof (im Süden von Linz: Ansfelden – Autobahnausfahrt Haid), geöffnet täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr.

Verschiedene Themengärten wurden gestaltet – der größte davon ist der Bibelparten!

Der Bibelparten

liegt im Zentrum des Geländes der Landesgartenschau am Beginn der Themengärten (hinter der Schule).



Die Diözese Linz kooperiert mit der Landesgartenschau und deshalb kann jedes Mitglied der kath. oder evang. Kirche den Bibelparten (und die gesamte Landesgartenschau) zum Sonderpreis von € 8,50 (statt € 12,--) besuchen (Anmeldung unter [www.bibelparten.at](http://www.bibelparten.at) bis 18:00 Uhr des Vortages).

MinistrantInnen-, Jungschar-, Erstkommunion- und Firmgruppen zahlen den Sondertarif von nur je € 2,-- pro Kind (2 Begleitpersonen gratis).

## ***Bibel im Garten erfahren***

Der Bibelparten macht an Hand von ausgesuchten biblischen Pflanzen und vor allem durch seine Gestaltung biblische Erzählungen erfahrbar. So sind die BesucherInnen z.B. in einem mit europäischen Pflanzen gestalteten Genussgarten eingeladen, sich Gedanken über das Paradies zu machen, bei einem Gang durch die Wüste sich zu fragen, was sie öd finden, welche Zweifel sie beschäftigen und wonach sie sich orientieren, im Gelobten Land können sie Feigenbaum, Dattelpalme und einen Weinberg bewundern sowie sich mit „lebendigem“ Wasser erfrischen.

## ***Führungen***

Gruppen können (z.B.: Bibelrunden, Pfarrausflug ...) können eine Woche vorher Führungen für den Bibelparten buchen (€ 60,--): Tel.: 07229/81253.

**[www.bibelparten.at](http://www.bibelparten.at)**: Zahlreiche Downloads für die Vorbereitung, Fragebögen, Beschreibung der Stationen, ...

## ... und rechts vom Eingang das Paradies



In die Landesgartenschau 2011 in Ansfelden ist ein ganz besonderer Bibelgarten integriert. Konzipiert hat ihn Religionslehrer Dr. MMag. Christoph Krems-

huber gemeinsam mit SchülerInnen und KollegInnen der „Schulen der grünen Berufe“ in Ritzlhof.

### **Genussgarten und Wüste**

Der Bibelgarten ist der größte Themengarten und wird auch nach der Landesgartenschau, also über Oktober 2011 hinaus öffentlich zugänglich bleiben. Dieser Garten will mehr als in der Bibel vorkommende Pflanzen zeigen. In seiner Anlage orientiert er sich an der Bibel.



Der Garten beginnt mit einem Paradiesgarten, in dem außer einem Apfelbaum verschiedene Beerensträucher zum paradiesischen Genuss einladen. Das imposante Steingrab bildet

nicht den Abschluss, vielmehr soll der so genannte Ostergarten als „ein Ort der Erholung“ auf Auferstehung und Hoffnung verweisen. Die letzte Station vor dem Ausgang bildet das „Reich Gottes“: ein Senffeld, das das Gleichnis vom Senfkorn sichtbar macht.

Die vielfältigen Stationen dieses Gartens zu durchwandern ermöglicht einem, wesentliche Inhalte und Botschaften des Alten wie des Neuen Testaments zu erspüren, sie zu sehen, zu schmecken, zu riechen. Durch ein Schilfmeer gehen und dabei die Pflanzen wahrnehmen. Die daran anschließende Wüste, die den Übergang zum Gelobten Land bildet, lädt ein, über Zweifel und Neuorientierung nachzudenken.

## ***Wachsendes Interesse***

Als Christoph Kremshuber 1997 in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Ritzlhof zu unterrichten begann, „bestand nicht mehr als ein



grundsätzliches Interesse an Pflanzen“, erzählt er während des Rundganges. Doch in dieser schulischen Umgebung lag es nahe, im Laufe der Jahre dieses Interesse zu vertiefen und zu erweitern. Sowohl bei seinen SchülerInnen wie auch bei den eigenen Kindern, Florian und Bernhard, erlebte er, wie der Zugang über die Pflanzen biblische Erzählungen anschaulicher macht. Wie schaut denn so ein Rizinusstrauch aus, in dessen Schatten der Prophet Jona saß? Was könnte das für eine Frucht sein, von der Eva gegessen haben soll?

Als er nun im Schuljahr 2005/06 mit der damaligen zweiten Klasse das Grundkonzept für einen Bibelgarten entwickelte, waren nicht nur die SchülerInnen



mit Begeisterung dabei. „Volle Unterstützung habe ich von der gesamten Kollegenschaft“, betont Christoph Kremshuber. KollegInnen brachten zum Beispiel von Urlaubsreisen „biblische“ Pflanzen mit, auch den übrigens winterharten Feigenbaum, der nun in den Bibelgarten integriert wurde.

Die Planung des Bibelgartens erfolgte durch DI Dr. Wolfgang Eder; die konkrete Gartengestaltung führte die Firma Langeder/Perg durch. Vor allem bei biblischen Fragen wurde das Projekt von Dr. Franz Kogler (Bibelwerk Linz) und dem Evangelischen Bildungswerk begleitet.

# Bibelgarten Ritzlhof

## Biblischen Erzählungen nachgehen

Der Bibelgarten mit ausgesuchten biblischen Pflanzen und seiner kreativen Gestaltung macht biblische Erzählungen erfahrbar und lebendig: 14 Stationen mit Lebensthemen, Bibeltexten, Anregungen und Impulsen. Darüber hinaus

laden zahlreiche gestaltete Plätze und viele biblische Pflanzen, Stauden und Bäume ein, die Bibel (und das Leben) schöpferisch zu entdecken.



### 1 **Schöpfung**

*Im Paradies ist gut sein ... (Genesis 2,4b-9)*

### 2 **Berufen**

*... und jetzt geh!*  
(Exodus 3,1-10)

### 3 **Befreiung**

*Schilfmeer:  
frei sein*  
(Exodus 13 - 14)



### 4 **Zweifeln**

*Sich in der Wüste  
orientieren*  
(Exodus 16,2-7)



### 5 **Leben**

*Reich be-  
schenkt im  
Gelobten Land*  
(Deuteronomium 8,5-11)



**6 Verliebt sein**  
*... wie schön bist du*  
(Hohelied 4,5-16)

**7 Ruheplatz**  
*... du bist bei mir*  
(Psalm 23)

**8 Dürsten**

*Lebendiges Wasser aus dem Brunnen*  
(Johannesevangelium 4,5-14)

**9 Brot und Wein**

*... leben und sich freuen*  
(Markusevangelium 14,22-24)

**10 Glücklich**

*... du bist geliebt*  
(Matthäusevangelium 5,1-10)



**11 Neues wagen**

*Kommt – mir nach!*  
(Markusevangelium 1,14-20)



**12 Angst – Leid**

*... dein Wille geschehe*  
(Markusevangelium 14,32-42)

**13 Tod – Leben**

*Leeres Grab: Er ist auferstanden!*  
(Markusevangelium 16,1-7)



**14 Reich Gottes**

*War das alles?*  
(Markusevangelium 4,30-32)

- 1 Schöpfung
- 2 Berufen
- 3 Befreiung
- 4 Zweifeln
- 5 Leben
- 6 Verliebt sein
- 7 Ruheplatz
- 8 Dürsten
- 9 Brot und Wein
- 10 Glücklich
- 11 Neues wagen
- 12 Angst – Leid
- 13 Tod – Leben
- 14 Reich Gottes





# 1 Schöpfung

## Im Paradies ist gut sein ...

Zur Zeit, als Gott, der Herr, Erde und Himmel machte, gab es auf der Erde noch keine Feldsträucher und wuchsen noch keine Feldpflanzen; denn Gott, der Herr, hatte es auf die Erde noch nicht regnen lassen, und es gab noch keinen Menschen, der den Ackerboden bestellte; aber Feuchtigkeit stieg aus der Erde auf und tränkte die ganze Fläche des Ackerbodens.

Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen. Dann legte Gott, der Herr, in Eden, im Osten, einen Garten an und setzte dorthin den Menschen, den er geformt hatte.

Gott, der Herr, ließ aus dem Ackerboden allerlei Bäume wachsen, verlockend anzusehen und mit köstlichen Früchten, in der Mitte des Gartens aber den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.

Genesis [1. Buch Mose] 2,4b–9



Am Anfang der Bibel steht ein Schöpfungslied. Gott hat zuerst Himmel und Erde, das Licht, die Pflanzen, dann die Tiere und schließlich den Menschen

erschaffen. Das Schöpfungslied vermittelt eine sehr positive Weltsicht, da nach jeder Strophe betont wird, dass alles, was Gott erschaffen hat, gut bzw. (nach der Erschaffung des Menschen) sogar sehr gut ist. Es drückt den Glauben aus, dass alles auf der Welt auf Gott zurückgeht: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde ...“ (Gen 1,1–2,4)

Die Paradieseserzählung stellt dann die Erschaffung des Menschen in den Mittelpunkt. Gott schafft für den Menschen ein Paradies, den Garten Eden, und für diesen Menschen auch die Tiere. Die Paradieseserzählung beschäftigt sich mit der Frage, warum wir Menschen nicht mehr im Paradies leben, wieso unsere Welt so ist, wie sie nun ist –

mit Tod, mit leidvollen Erfahrungen und mit Unterdrückung. Ist diese Welt nun so, weil der Mensch sich überschätzt, weil



er wie Gott sein will? Diese Deutung legt zumindest die Erzählung nahe, in der Adam und Eva von der verbotenen Frucht essen.

Ein Apfel wird in der Paradieseserzählung nicht erwähnt. Es ist nur von den Früchten der Bäume, vom Baum des Lebens und dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse die Rede. Die Vorstellung, dass es sich bei dieser Frucht um einen Apfel handelt, geht auf die lateinische Bibelübersetzung zurück.

Das lateinische Wort für „Böses, Schlimmes“ und „Apfel“ lautet nämlich *malum* bzw. *malus*.



*Was brauche ich, um mich wie im Paradies zu fühlen?*

*In welchen Situationen wird mir so richtig bewusst, dass Gottes Schöpfung gut bzw. sehr gut ist?*

*Was/Wer reißt mich immer wieder aus dem Paradies heraus?*

**>>> Das „Paradies“ lädt zum Ausruhen und zum Genießen ein. Es ist ein europäischer Garten mit Pflanzen aus unserer Heimat. So ein Garten kann wie ein Paradies sein. Atmen Sie tief ein und betrachten Sie eine Pflanze genauer, die Ihnen besonders gefällt.**

# VERANSTALTUNGEN

Viele Veranstaltungen beginnen am Eingang zum Bibelgarten (hinter der Schule). Bitte für den Fußweg durch die Landesgartenschau vom Eingang bis zum Bibelgarten ca. 30 Minuten einplanen.

## **Segnung des Bibelgartens**

Termin: Mi, 27. April 2011/10:00 Uhr  
durch Bischof Dr. Ludwig Schwarz und SI Dr. Gerold Lehner  
gestaltet von den SchülerInnen der Gartenbauschule Ritzlhof

## **Seelsorgeraumangebote:**

### **Ostererwachen für Kinder**

Zuhören, mittun, lachen –  
Ostern ist die Zeit der Lebensfreude  
Ostermontag, 25. April 2011/14:00/14:45/15:30 Uhr  
in der Landesgartenschau

### **Texte und Musik vom Auf(er)stehen und weitergehen**

Ostermontag, 25. April 2011, 14:00/14:45/15:30 Uhr  
im Bibelgarten

### **Maiandacht: Maria – Frau aus dem Volke**

Samstag, 21. Mai 2011, 18:00 Uhr  
im Bibelgarten Eintritt frei

### **Interkulturelles Picknick**

Pfingstmontag, 13. Juni 2011/11:00 Uhr  
in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro Haid

### **Die Welt ist wunderbar – Schöpfungserlebnis für Kinder**

Donnerstag, 14. Juli 2011/14:00 + 15:00 Uhr  
Wir hören erstaunliche Erzählungen von unserer Welt und erleben Wunderbares.

### **SONNTAG FREI – ZEIT FÜR DICH**

Sonntag, 28. August 2011/11:00 – 13:00 Uhr  
Sonntagspicknick mit Gedanken und Impulsen  
zum arbeitsfreien Sonntag

### **Erntedankfest der Ansfeldner Pfarren**

(Haid, Berg, Ansfelden)  
Sonntag, 25. September 2011/9:00 Uhr  
Führungen im Bibelgarten um 11:00 und 12:00 Uhr  
Eintritt in die Landesgartenschau frei bis 9:00 Uhr

### **Bildungscocktail im Paradiesgarten**

Erleben Sie an vier Stationen des Bibelgartens, wie lustvoll und aktivierend Erwachsenenbildung sein kann.

Termin: Fr, 13. Mai 2011/10:30 – 12:00, 13:30 – 15:00,

15:30 – 17:00, 17:30 – 19:00 Uhr (nur bei Schönwetter)

Referent: Mag. Markus Göschlberger, Outdoortrainer und Meditationsleiter

Anmeldung: Kath. Bildungswerk, Tel.: 0732/7610-3214;  
monika.leebe@dioezese-linz.at

Beitrag: Euro 20,-- (inkl. Eintritt)

### **Sozialreferat: Die Schöpfung – unser Garten**

Intensivseminar besonders auch mit den liturgischen Bezügen der biblischen Schöpfungstexte

Termin: Fr, 13. Mai 2011/14:00 – 18:00 Uhr

Dr. Michael Rosenberger, Dr. Franz Kogler, DI Dr. Christoph Hauser, Mag. Lucia Göbesberger

Anmeldung: sozialreferat@dioezese-linz.at oder

Tel.: 0732/7610-3251

Beitrag: € 15,- (inkl. Eintritt)

### **Evang. Diözese OÖ und Evang. Bildungswerk OÖ: Tag des Ehrenamtes**

Termin: Fr, 27. Mai 2011/16:30 Uhr

Führungen SI Dr. Gerold Lehner und

Bischof Dr. Michael Bünker

Eintritt in die LGS: Euro 6,--

### **M & M – Märchen und Musik für die Seele**

Die TeilnehmerInnen hören Märchen einer Märchenerzählerin und Musik einer Harfenspielerin im Gelände der Landesgartenschau. Das Erzählen schafft eine Atmosphäre des Hinhorchens und lässt beim Zuhören innere Bilder entstehen. Die Musik soll diese Bilder noch verstärken.

Termin: Fr, 27. Mai 2011/17:00 – 18:30 Uhr

Arena vor dem Bibelgarten

Referentinnen: Maria Dürrhammer (Märchenerzählerin) und Martina Rifesser-Karlinger (Harfenistin im Brucknerorchester)

Anmeldung: Kath. Bildungswerk, Tel.: 0732/7610-3214;  
monika.leebe@dioezese-linz.at

Beitrag: Euro 20,-- (inkl. Eintritt)

### **Lange Nacht der Kirchen: Schöpfung erleben**

Termin: Fr, 27. Mai 2011

18:30 Uhr – Einbruch der Dunkelheit

Jede ½ Stunde beginnt eine kostenlose Führung durch den Bibelgarten.

freier Eintritt ab 18:30 Uhr

**Evangelische Pfarrgemeinde Haid:  
Kreatives Gestalten mit Pflanzen und  
Gewürzen der Bibel für Kinder**

Termine: 6. Juni, 11. Juli, 19. September 2011,  
jeweils 15:00 – 16:00 Uhr  
Treffpunkt: Eingang Bibelgarten

**Ökumenische Pfingstnacht mit Taizé-Andacht**

Termin: Fr, 10. Juni 2011/20:00 Uhr  
mit SI Dr. Gerold Lehner und Dr. P. Bernhard Eckerstorfer  
19:00 Uhr: Führung durch den Bibelgarten  
ab 18:30 Uhr freier Eintritt

**Die Schöpfung ist mein Gotteshaus  
Biblische Erzählungen bewegen**

Termin: Sa, 11. Juni 2011/19.30 Uhr  
für Bibelrunden und Bibelinteressierte  
Franz Strasser gibt mit seinem Szenischen Spiel einen  
Einblick in die Bibel.  
Arena vor dem Bibelgarten: Einlass ab 16:30 Uhr  
kostenlose Führungen durch den Bibelgarten  
Eintritt in die Landesgartenschau Euro 6,--

**Evangelisches Bildungswerk: Kindermusical Jona**

Termin: Fr, 17. Juni 2011/17:00 Uhr  
Eintritt für Kinder in die Landesgartenschau Euro 2,--

**Fahrt zur Landesgartenschau  
mit Spezialführung durch den Bibelgarten**

Termin: Sa, 18. Juni 2011, 9:45 – 17:00 Uhr  
Treffpunkt Bahnhof Attnang-Puchheim  
Anmeldung im Maximilianhaus: Tel.: 07674/66550 oder  
maximilianhaus@dioezese-linz.at  
Beitrag: € 32,-- (inkl. Eintritt, Führung und Zugfahrt)

**Kath. Frauen- und Männerbewegung:  
Picknick im Paradies - Begegnung im Bibelgarten**

Frauen und Männer sind eingeladen, sich im Garten zu  
treffen, miteinander zu essen und zu trinken, sich  
auszutauschen, Biblischen Worten zu begegnen und eine  
gute Zeit zu verbringen.  
Termin: So, 26. Juni 2011, ab 11:00 Uhr  
14:00 Uhr: Franz Strasser, „Biblische Erzählungen  
bewegen“; 17:00 Uhr liturgischer Abschluss  
11:30 – 16:00 Uhr: Führungen im Bibelgarten

**KBW: Brot und Wein –  
dankbar für die Früchte meines Lebens**

Pilgerung auf dem Anton-Bruckner-Weg von St. Florian nach Ansfelden zur Landesgartenschau. Zum gemeinsamen spirituellen Abschluss gehen die TeilnehmerInnen zum Weizenfeld und in die Weinlaube des Bibelgartens.

Termin: Fr, 16. September 2011/13:30 – 17:30 Uhr

Referentin: Dipl.Päd.in Marianne Kimeswenger

Anmeldung: Kath. Bildungswerk, Tel.: 0732/7610-3214;  
monika.leeb@dioezese-linz.at

Beitrag: Euro 17,-- (inkl. Eintritt und abschließender Führung durch den Bibelgarten)

*Beim Verlassen der Landesgartenschau können sie kostenlos an der Kassa ein Samensäckchen mit Senfsamen mitnehmen!*



*Eine ganz besondere Nacht ...*

**27.05.11**

**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**

[WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT](http://WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT)



## *Das Gleichnis vom Senfkorn*

Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben?

Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät.

Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

Evangelium nach Markus 4,30–32